

Art. 9. In het kader van de medisch verantwoorde sportbeoefening erkent elke Executieve de sancties die van kracht zijn binnen de andere Gemeenschappen.

Art. 10. De administraties zijn belast met de uitwisseling van beslissingen over aangelegenheden bedoeld in dit samenwerkingsakkoord.

Art. 11. Dit akkoord wordt opgemaakt in drie drietalige exemplaren waarbij de Nederlandse, Franse en Duitse tekst in gelijke mate rechtsgeldig zijn. Elke Gemeenschap verklaart in het bezit te zijn van een exemplaar van dit akkoord.

Brussel, 11 december 1991.

Voor de Duitse Gemeenschap :

Der Präsident,

J. MARAITE

Voor de Vlaamse Gemeenschap :

De Voorzitter van de Vlaamse Executieve,

G. GEENS

De Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Brusselse Aangelegenheden,

H. WECKX

Voor de Franse Gemeenschap :

Le Ministre des Affaires sociales et de la Santé,

F. GUILLAUME

Art. 9. En matière de pratique du sport dans le respect des impératifs de santé, chaque Exécutif reconnaît les sanctions en vigueur dans les autres Communautés.

Art. 10. Les administrations sont chargées d'échanger les décisions relatives aux matières visées au présent accord.

Art. 11. Cet accord est rédigé en trois exemplaires trilingues où les textes français, néerlandais et allemand seront juridiquement valables. Chaque Communauté déclare être en possession d'un exemplaire du présent accord.

Bruxelles, le 11 décembre 1991.

Pour la Communauté germanophone :

Der Vorsitzende der Exekutive, Gemeinschaftsminister für Finanzen, Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus,

J. MARAITE

Pour la Communauté flamande :

Le Président de la Communauté flamande,

G. GEENS

De Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Brusselse Aangelegenheden,

H. WECKX

Pour la Communauté française :

Le Ministre des Affaires sociales et de la Santé,

F. GUILLAUME

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT,
FLÄMISCHE GEMEINSCHAFT UND FRANZÖSISCHE GEMEINSCHAFT

D. 92 — 1015

11. DEZEMBER 1991. — Kooperationsabkommen
über die sportliche Betätigung nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten

Zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der Flämischen Gemeinschaft und der Französischen Gemeinschaft, vertreten durch ihre jeweilige Exekutive,

Aufgrund von Artikel 50bis, § 2, und artikel 50ter, § 2, der Verfassung;

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, geändert durch das Gesetz vom 8. August 1988, insbesondere Artikel 92bis, § 1, und Artikel 5, § 1, I, Nr. 2;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über die institutionellen Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch das Gesetz vom 18. Juli 1990;

Aufgrund des Kooperationsabkommens, das die Flämische Gemeinschaft, die Französische Gemeinschaft und die Deutschsprachige Gemeinschaft am 9. November 1990 unterzeichnet haben, insbesondere Artikel 5;

In Erwägung, daß eine Zusammenarbeit zwischen der Französischen, der Flämischen und der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Sportbereich angezeigt ist und nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten, bei gegenseitiger Achtung und Nichteinmischung vertieft werden muß, wobei die Verwaltungen uneingeschränkten Handlungsspielraum behalten und die Gemeinschaften davon absehen, aus eigenem Ermessen in die Angelegenheiten der anderen einzugreifen;

In Erwägung, daß eine Zusammenarbeit in den Angelegenheiten nach Artikel 50bis, § 2, insbesondere im Sportbereich nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten, der Ansatz zu einer wirksamen und kohärenten Politik in diesem Bereich ist;

In Erwägung, daß diese im Sportbereich nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten zu gestaltende Zusammenarbeit gemäß Artikel 5 des Kooperationsabkommens vom 9. November 1990 durch gemeinsame, in der jeweiligen Gemeinschaft rechtswirksame Maßnahmen von der Form und vom Inhalt her zu konkretisieren ist,

ist folgendes vereinbart worden :

Artikel 1. Vorliegendes Kooperationsabkommen regelt eine Angelegenheit, auf die sich Artikel 50bis, § 2 der Verfassung bezieht.

Art. 2. Für die Anwendung dieses Kooperationsabkommens ist zu verstehen unter :

1° « Exekutiven » : die Exekutiven der jeweiligen Gemeinschaften;

2° « Sportveranstaltung » : jede Initiative mit dem Ziel, Sport auf organisierter Basis zu betreiben. Jede Exekutive kann diesen Begriff näher bestimmen;

3° « Sportler » : jede Person, die sich auf eine Sportveranstaltung vorbereitet oder daran teilnimmt;

4° « Sportliche Betätigung nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten » : sämtliche vorbeugenden und heilenden Maßnahmen, Vorkahrungen und Empfehlungen, die zum körperlichen und psychischen Wohlbefinden der Sportler zu beachten sind.

Art. 3. Zum Zwecke der sportlichen Betätigung nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten wird ein Koordinationsrat geschaffen, der die Aufgabe der in Artikel 3 des Kooperationsabkommens vom 9. November 1990 erwähnten Arbeitsgruppe übernimmt.

Innerhalb des Koordinationsrates können Ausschüsse gebildet werden.

Aufgabe des Koordinationsrates ist es, auf Ersuchen der Exekutiven oder aus eigener Initiative die im vorliegenden Kooperationsabkommen erwähnten Angelegenheiten zu koordinieren und für jeden der in Artikel 4 Absatz 1 des Kooperationsabkommens vom 9. November 1990 erwähnten Punkte Vorschläge zu unterbreiten.

Kommt kein Konsens zustande, so werden die verschiedenen geäußerten Meinungen den jeweiligen Ministern übermittelt.

Der Koordinationsrat besteht pro Gemeinschaft aus :

a) einem Vertreter des für Gesundheitsfragen zuständigen Ministers;

b) einem Beamten der Exekutive;

c) einer im sportmedizinischen Bereich bekannten Persönlichkeit, die umfassende Erfahrung an der Basis gesammelt hat.

Diese Personen werden von dem für Gesundheitsfragen zuständigen Gemeinschaftsminister für drei Jahre benannt.

Den Vorsitz führt turnusmäßig jede Gemeinschaft für ein Jahr.

Den Präsidenten benennt der Gemeinschaftsminister, der den Vorsitz führt.

Das Sekretariat übernimmt turnusmäßig die Verwaltung der Gemeinschaft, die den Vorsitz führt.

Der Rat setzt seine Geschäftsordnung auf; diese ist den für Gesundheitsfragen zuständigen Gemeinschaftsministern zur Billigung vorzulegen.

Art. 4. Für die sportmedizinische Betreuung erkennt jede Exekutive Ärzte und Zentren an. Die Bescheinigungen und Untersuchungen dieser Ärzte sind in den drei Gemeinschaften rechtswirksam.

Art. 5. Jede Exekutive benennt Ärzte für die medizinische Überwachung der Sportveranstaltungen. Die Feststellungen und Beschlüsse dieser Ärzte werden von jeder Gemeinschaft anerkannt.

Art. 6. Die Dopingkontrolle wird nach Maßgabe der jeweiligen Gesetzgebung anerkannten Ärzten und anerkannten Labors anvertraut.

Jede Exekutive bestimmt, zu welchen Bedingungen diese Ärzte und Labors anerkannt werden.

Die Feststellungen dieser Ärzte und die Ergebnisse der Analysen dieser Labors sind in den drei Gemeinschaften rechtskräftig.

Die anerkannten Ärzte geben ihren Befund nach den von der Exekutive festgelegten Modalitäten ab. Dieser Befund ist in den drei Gemeinschaften rechtskräftig.

Art. 7. Nachdem die Exekutiven das Gutachten der jeweiligen beratenden Organe und des in Artikel 3 erwähnten Koordinationsrates eingeholt haben, setzen sie die Liste der verbotenen Substanzen, gegebenenfalls unter Angabe der verbotenen Dosis, und die Liste der verbotenen Mittel auf.

Art. 8. Nachdem die Exekutiven das Gutachten der jeweiligen beratenden Organe und des in Artikel 3 erwähnten Koordinationsrates eingeholt haben, wobei der spezifische Charakter der sportlichen Tätigkeiten zu berücksichtigen ist, kann die jeweilige Exekutive die verschiedenen Altersgrenzen bestimmen.

Art. 9. Für die sportliche Betätigung nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten erkennt jede Exekutive die in den anderen Gemeinschaften gültigen Sanktionen an.

Art. 10. Die Verwaltungen werden beauftragt, Entscheidungen auszutauschen, die sich auf die in diesem Abkommen erwähnten Angelegenheiten beziehen.

Art. 11. Dieses Abkommen wird in drei dreisprachigen Exemplaren verfaßt, wobei der französische, der niederländische und der deutsche Wortlaut Rechtsgültigkeit haben. Jede Gemeinschaft erklärt, im Besitz eines Exemplars dieses Abkommens zu sein.

Brüssel, den 11. Dezember 1991.

Für die Deutschsprachige Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive,
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Gesundheit und Familie, Sport und Tourismus,
J. MARAITE

Für die Flämische Gemeinschaft :

Der Vorsitzende,
G. GEENS

Der Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Brüsseler Angelegenheiten,

H. WECKX

Für die Französische Gemeinschaft :

Der Minister für Soziales und Volksgesundheit,
F. GUILLAUME

VLAAMSE GEMEENSCHAP — COMMUNAUTE FLAMANDE

MINISTERIE VAN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP

N. 92 — 1016

7 JANUARI 1992. — Besluit van de Vlaamse Executieve houdende bepaalde maatregelen met betrekking tot de voorheen nationale sectoren

De Vlaamse Executieve,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, gewijzigd bij de wet van 8 augustus 1988, inzonderheid artikel 6, § 1, VI, 1^o en 2^o;

Gelet op het decreet van 21 december 1990 houdende begrotingstechnische bepalingen, alsmede bepalingen tot begeleiding van de begroting 1991, inzonderheid op de artikelen 93 en 94;

Gelet op de wet van 5 maart 1984 betreffende de saldi en de lasten van het verleden van de Gemeenschappen en de Gewesten en de nationale economische sectoren, inzonderheid op artikel 10;

Gelet op het koninklijk besluit van 31 maart 1984 betreffende de financieringsmaatschappijen voor de herstructurering van de nationale sectoren (A), inzonderheid op artikel 2;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wet van 9 augustus 1980;

Op voordracht van de Gemeenschapsminister van Financiën en Begroting en de Gemeenschapsminister van Economie, Middenstand en Energie;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. De opdracht van F.N.S.V. n.v. wordt verruimd als volgt :

§ 1. De vennootschap heeft tot doel :

1^o de financiering en begeleiding van investerings-, herstructurerings- en diversificatieprojecten in het Vlaamse Gewest van ondernemingen in de voorheen nationale sectoren namelijk de steenkolenmijnen, de scheepsbouw en scheepsherstelling, de glasverpakkingnijverheid, de textielnijverheid en de staalnijverheid, met inbegrip van het vervoer van erts en cokes, alsmede de actieve valorisatie van de betreffende portefeuille van deelnemingen en vorderingen met het oog op een optimaal rendement en een maximale terugwinning van de geïnvesteerde fondsen;

2^o de ontwikkeling, financiering en begeleiding van industriële en commerciële projecten die van bijzondere betekenis zijn voor de versterking van de internationale concurrentiepositie van de Vlaamse economie in het perspectief van de Europese eenheidsmarkt.

§ 2. De vennootschap mag binnen de grenzen van haar doel projecten uitvoeren die haar door de Vlaamse Executieve worden voorgesteld. Voor elk project van die aard worden het voorwerp van het project, de belangrijke uitvoeringsmodaliteiten daarvan, de dekking van de lasten die er voor de vennootschap uit voortvloeien, en de betreffende verantwoordelijkheden van de vennootschap geregeld in een overeenkomst met het Vlaamse Gewest.

§ 3. De vennootschap mag alle handelingen stellen en verrichtingen doen die nodig of dienstig zijn tot verwezenlijking van haar doel.

Art. 2. Dit besluit treedt in werking de dag waarop het in het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Art. 3. De Gemeenschapsminister van Financiën en Begroting en de Gemeenschapsminister van Economie, Middenstand en Energie zijn belast met de uitvoering van dit besluit.

Brussel, 7 januari 1992.

De Voorzitter van de Vlaamse Executieve,
Gemeenschapsminister van Financiën en Begroting,
G. GEENS

De Vice-Voorzitter van de Vlaamse Executieve,
Gemeenschapsminister van Economie, Middenstand en Energie,
N. DE BATSELIER

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE FLAMANDE

F. 92 — 1016

7 JANVIER 1992. — Arrêté de l'Exécutif flamand portant certaines mesures relatives aux anciens secteurs nationaux

L'Exécutif flamand,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, modifiée par la loi du 8 août 1988, notamment l'article 6, § 1^{er}, VI, 1^o et 2^o;

Vu le décret du 21 décembre 1990 contenant des dispositions budgétaires techniques ainsi que des dispositions accompagnant le budget 1991, notamment les articles 93 et 94;

Vu la loi du 5 mars 1984 relative aux soldes et aux charges du passé des Communautés et des Régions et aux secteurs économiques nationaux, notamment l'article 10;

Vu l'arrêté royal du 31 mars 1984 relatif aux sociétés de financement pour la restructuration des secteurs économiques nationaux (A), notamment l'article 2;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1^{er}, modifié par la loi du 8 août 1989;

Sur la proposition du Ministre communautaire des Finances et du Budget et le Ministre communautaire de l'Economie, des Classes moyennes et de l'Energie;

Après en avoir délibéré,

Arrête :

Article 1^{er}. La mission du F.N.S.V. s.a. est élargie comme suit :

§ 1^{er}. La société a pour but :

1^o le financement et l'encadrement des projets d'investissement, de restructuration et de diversification en Région flamande des entreprises des anciens secteurs nationaux notamment les charbonnages, la construction et les réparations navales, l'industrie du verre creux d'emballage, l'industrie textiles et sidérurgique, y compris le transport de minerais et de coke, ainsi qu'une valorisation active du portefeuille concerné des participations et créances en vue d'un rendement optimal et d'une récupération maximale des fonds investis;

2^o le développement, le financement et l'encadrement des projets industriels et commerciaux qui sont d'une importance particulière pour le renforcement de la position concurrentielle de l'économie flamande en vue du marché unique européen.

§ 2. Dans les limites de ses objectifs la société est autorisée à mettre des projets qui lui sont proposés par l'Exécutif flamand. Pour chaque projet, l'objet de projet, les modalités d'exécution importantes, la couverture des frais qui en résultent pour la société, et les responsabilités y afférent de la société sont réglés dans une convention à conclure avec la Région flamande.

§ 3. La société est autorisée à entreprendre toute action et à effectuer toute opération nécessaire ou utile pour atteindre son objectif.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

Art. 3. Le Ministre communautaire des Finances et du Budget et le Ministre communautaire de l'Economie, des Classes moyennes et de l'Energie sont chargés de l'exécution du présent arrêté.

Bruxelles, le 7 janvier 1992.

Le Président de l'Exécutif flamand,
le Ministre communautaire des Finances et du Budget,
G. GEIENS

Le Vice-Président de l'Exécutif flamand,
le Ministre communautaire de l'Economie, des Classes moyennes et de l'Energie,
N. DE BATSELIER

N. 92 — 1017

12 DECEMBER 1991. — Ministerieel besluit tot uitvoering van artikel 89, § 4, van het besluit van de Vlaamse Executieve van 21 december 1988 houdende de organisatie van de arbeidsbemiddeling en de beroepsopleiding

De Gemeenschapsminister van Tewerkstelling,

Gelet op het decreet van 20 maart 1984 houdende oprichting van de Vlaamse Dienst voor Arbeidsbemiddeling, aangevuld bij het decreet van 20 maart 1984 en gewijzigd bij het decreet van 30 mei 1985;

Gelet op het besluit van de Vlaamse Executieve van 21 december 1988 houdende de organisatie van de arbeidsbemiddeling en de beroepsopleiding, gewijzigd bij het besluit van de Vlaamse Executieve van 11 december 1991;

Gelet op het besluit van de Vlaamse Executieve van 22 februari 1989 tot bepaling van de bevoegdheden van de leden van de Vlaamse Executieve;

Gelet op het besluit van de Vlaamse Executieve van 22 februari 1989 tot delegatie van beslissingsbevoegdheden aan de leden van de Vlaamse Executieve, gewijzigd bij de besluiten van de Vlaamse Executieve van 3 mei 1989 en 21 maart 1990;

Gelet op het advies van het Beheerscomité van de Vlaamse Dienst voor Arbeidsbemiddeling en Beroepsopleiding, gegeven op 8 mei 1991,

Besluit :

Artikel 1. Onder onderneming in moeilijkheden of in herstructurering, bedoeld in artikel 89, § 4, 2^o van het besluit van de Vlaamse Executieve van 21 december 1988 houdende de organisatie van de arbeidsbemiddeling en de beroepsopleiding wordt verstaan :

1^o de onderneming die in de jaarrekeningen van de twee boekjaren die de datum van de ontslagen voorafgaan, vóór belastingen, een verlies uit de gewone bedrijfsuitoefening boekt, wanneer voor het laatste boekjaar dat de datum van de ontslagen voorafgaat, dit verlies het bedrag van de afschrijvingen en de waardevermindering op oprichtingskosten, op immateriële en materiële vaste activa overschrijdt.

Indien de onderneming deel uitmaakt van een juridische, economische of financiële entiteit die een geconsolideerde jaarrekening opmaakt, wordt enkel rekening gehouden met de jaarrekening van deze entiteit voor bovengenoemde boekjaren;

2^o de onderneming die ten gevolge van verlies, een netto-actief verloont dat tot minder dan de helft van het maatschappelijk kapitaal is gedaald voor de ontslagen gegeven binnen twaalf maanden volgend op de datum waarop de buitengewone algemene vergadering, met toepassing van artikel 103 van de wetten op de handelsvennootschappen, gecoördineerd op 30 november 1935, is bijeengekomen en heeft besloten tot de voortzetting van de activiteit;

3^o de onderneming die 20 werknemers of minder tewerkstelt in geval van ontslag binnen een periode van 60 dagen :

a) van ten minste 6 werknemers indien zij tussen twaalf en twintig werknemers tewerkstelt;